



Gemeinsam Plastikfasten mit der Umwelt-Aktion Bernau a. Ch. – ein Fastenkalender gibt täglich neue Impulse –

<https://www.permakultur-leben.de/plastik-fasten/>

Nicht zuletzt durch die von China gestoppten EU-Müllexporte nach Asien ist das Ausmaß der Plastikmüll-Flut wieder verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung geraten. Auch die Aktionsgruppe Ernährung/Plastikfasten der Umwelt-Aktion Bernau findet, es ist Zeit, das Thema stärker ins Bewusstsein zu rufen und gemeinsam etwas dagegen zu unternehmen. Die bevorstehende Fastenzeit ist der ideale Zeitpunkt, alte Gewohnheiten zu überdenken und zu ändern. Alle, nicht nur Bernauerinnen und Bernauer, sind eingeladen, beim Plastikfasten in der Fastenzeit 2018, das heißt vom Aschermittwoch, 14. Februar bis zum Ostersonntag, 1. April mitzumachen. Mit wenig Aufwand kann jede und jeder dazu beitragen, die Plastikflut einzudämmen - vor allem beim täglichen Einkauf, finden Martina Weingartner und Susanne Pfliegl, zwei der Initiatorinnen der Aktion. Zur Unterstützung und Motivation wurde in einem „Fastenkalender“ für jeden Tag der Fastenzeit ein Impuls als Tipp zum Plastiksparen vorbereitet. Wer mehr erfahren will, kann weitere Hintergrundinformationen abrufen. Der Start der Fastenaktion erfolgt mit einem Gottesdienst am Aschermittwoch, 14. Februar, um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius in Bernau. Ab diesem Zeitpunkt ist auch der Fastenkalender auf der Bernauer Internetseite www.bernau-am-chiemsee.de unter den Rubriken „Klimaschutz“ und „Veranstaltungen“ zu finden. **Die Initiatorinnen freuen sich über eine große Beteiligung und hoffen, dass das Plastikfasten über die Fastenzeit hinaus weitergeführt wird.** Die Umwelt-Aktion Bernau geht ursprünglich auf eine Initiative der Kath. Pfarrgemeinde Bernau zurück, ist mittlerweile aber eine von vielen Organisationen, Vereinen und Interessierten mitgetragene Bewegung für mehr Bewusstsein für „unsere Umwelt in und um Bernau“. Sechzehn Aktionen, Vorträge und Veranstaltungen von Januar bis zum Tag der Umwelt am 29. April 2018 in Bernau sind das beeindruckende Ergebnis der Bewegung.

PlastikFasten – Anleitung

Plastik Fasten

dies bedeutet nicht 40 Tage lang auf vorhandenes Plastik im Haushalt zu verzichten
z.B. Schüsseln - Eimer - Küchenutensilien - Sonstiges im Haushalt . . .
das ist nicht gemeint und würde auch nichts bewirken.

In der Zeit des Plastik-Fastens soll, **so konsequent – als möglich, kein Plastik mehr gekauft werden. Das ist eine große Herausforderung.**
Besonders Umverpackungen bei Lebensmittel, Kosmetik, Reinigungsmittel und Weiterem.

So schaffen wir Bewusstsein . . . wie sehr wir in unserem Alltag bereits plastiziert sind.

Aus den Augen aus dem Sinn . . .

ob in der Mülltonne, gelbem Plastik-Sack oder Müllhof . . .
auch wenn durch **Klappe auf – Klappe zu**, sich die Entsorgung für uns erledigt,
so bleibt der Plastik-Müll doch in unserer Welt,
denn **kein erzeugtes Plastik-Produkt hat je den Planeten verlassen . . .**
und jedes erzeugte Plastik-Produkt wird uns die nächsten 500 Jahre erhalten bleiben
und Schaden bewirken.

Daher ist es wichtig, dass wir dauerhaft weniger Plastik konsumieren
und im Idealfall auf null reduzieren.
Der bewusste Verbraucher darf dies von den Herstellern einfordern.
Mit unserem Einkauf – bzw. **Nicht-Einkauf** können wir Zeichen setzen
und die Macht des Verbrauchers nutzen, denn unser Einkauf ist unser täglicher Stimmzettel.

Wir sind stolz auf unsere heile, saubere Umwelt, die wir den Touristen präsentieren.
Doch wir schieben den Müll in andere Länder und belasten deren Umwelt und Gesundheit
(Böden – Grundwasser) mit unserem Konsum.

„Wir“ sehen in unserem Alltag nicht die Plastik-Müll-Kontinente in den Meeren,
trotzdem sind sie da **und sie sind von uns verursacht !**

Wenn wir die Verursacher sind, dann können wir gleichzeitig auch die Lösung bewirken.
Wir sollten nicht so gedankenlos handeln, denn schon bald werden wir im Plastik-Müll
untergehen und längst kommt „**unser**“ Müll über den **Nahrung-Ketten-Kreislauf**
wieder zu uns zurück.

Verwenden Sie also vorhandene Plastik-Utensilien so lange wie möglich,
denn auch wenn Sie diese entsorgen, sie verschwinden nicht aus unserer Welt.

Wichtig ist dass wir keine Plastik-Produkte + auch keine Plastik-Verpackungen,
mehr konsumieren. Wenn wir kein Plastik abnehmen, wird keines hergestellt.

Alles Natürliche geht wieder als wertvolle Ressourcen in den Kreislauf zurück (Kompost).
Wir haben das Natürliche verlassen und dürfen nun die Folgen tragen. Dazu gehört auch der
unbequeme Weg **zurück zur Natur und zum menschlichen Maß.**

Umdenken
Verhalten ändern
Alles eine Sache der Gewohnheit

Plastik **sparen** = Mehr-Wege nutzen
Besser – Plastik **vermeiden**

Im Verzicht liegt der Gewinn.
Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht !

Wir sind die Mit-**Verursacher** = **Wir** können es **ändern** 😊

Auch die Lebensmittelbranche weiß um das Problem und sucht nach Lösungen.
Wichtig ist das wir Verbraucher – neue Wege und Erkenntnisse – mit gehen,
unseren Teil beitragen.

Immer mehr Plastikfrei-Läden entstehen an vielen Orten – unterstützen wir diese.

Wir dürfen auch hinter die Kulissen sehen und auf eine ökologische + faire Herstellung
der Produkte achten.

Die Plastik-Fasten-Impulse . . .
möchten mit Tipps und Infos Alternativen für einen plastikfreien Konsum geben.

Wer mag kann sich eine persönliche Sammelmappe oder ein Sammelbuch erstellen.
Tipps – für den Einkauf – Haushalt – Reinigung – Kosmetik – Kleidung und Sonstiges.

Das Umwelt-Team Bernau a.Ch.

Plastik frei . . . i' bin dabei 😊





www.zeitraumferien.de



<https://www.bestfewo.de/ferien/chiemsee.html>



<https://www.caravaning.de/tour/camping-tipp-chiemsee-das-bayerische-meer/>



<https://www.reisenaktuell.com/detail/landgasthof-karner-frasdorf-chiemgau-bayern>



<https://www.rosenheim.de/tourismus/chiemsee-alpenland.html>

**Der schöne Schein trägt - saubere Welt bei uns . . .
doch auch wir sind Mit-Verursacher für die Vermüllung des Planeten**



<https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-eine-welt-ohne-muell-100.html>



<https://www.oceancare.org/en/8-june-world-oceans-day-oceans-drowning-waste/>

Die Erde der Müll-Planet



<https://willymahl.wordpress.com/2017/04/21/die-erde-der-muellplanet/>

Müll-Planet Erde



<http://carbonrally.com/tag/save-the-earth/>



Mit Müll übersäte Landschaft in Bangladesch

Quelle: PopulationSpeakout.org



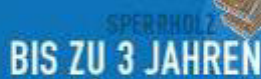
Offene Müllentsorgung in den Straßen von Neu-Delhi (Indien)

Quelle: Emma Valette



Müll im Meer

So lange dauert es,
bis sich der Abfall zersetzt



www.NABU.de/plastik
www.meere-ohne-plastik.de

Illustration: © 2015, NABU/Thilo Grottel/Infocenter, www.NABU.de, Quelle: Umweltbundesamt 2003, Art. Nr. 5076